

Turnfahrt 2017 | Appenzeller Wochenende intensiv

Treffpunkt war am Samstag morgen bei der Schaukäserei in Stein. Nach einer interessanten Führung, über die Herstellung und das Vermarkten von Appenzellerkäse, gab es eine Käsedegustation. Die sechs verschiedenen Sorten und etwas Molke und Weisswein, waren der Einstieg in ein intensives Appenzeller Wochenende. Das Geheimnis des Kräutersulz verriet man auch uns nicht. Nach dem Käse kam das Bier. Kurzer Halt in der Brauerei Locher für ein Bier nach Wahl. Danach eine Dorfführung durch Appenzell mit der charmanten und sehr humorvollen Frau Hamm (empfehlenswert). Sehr viel interessantes Wissen über Kirche, Politik, Wirtschaft, Traditionen, Architektur und Eigenheiten der Eigeborenen. Flavio und Jörg haben keine Mühen gescheut und einen Alpbzug organisiert, der während der Führung an uns vorbei zog. Nach zwei Stunden mussten wir uns von Frau Hamm losreissen. Nach kurzer Fahrt zur Talstation Ebenalpbahn, hiess es Rucksack auf und Wanderschuhe anziehen. Es standen uns 800 Höhenmeter bevor. Angezeigt waren 1Std 50 min bis zum Aescher. Nach nur rekordverdächtigen 75min bestellten wir das hiesige Hopfengetränk. Den restlichen Weg, am Wildkirchli vorbei auf die Ebenalp nahmen wir gemütlich in Angriff. Das Menü fürs Nachtessen war auch appenzellerisch. Södwörscht mit Chähörnli und danach sehr viel einheimischen Kräuterlikör und Bier. Wegen den strengen Hüttenregeln waren wir um Mitternacht schon im Massenschlag am Schlafen und Schnarchen.

0800Uhr Morgenessen und eine Stunde später los auf den Schäfler (300 Höhenmeter). Nach einer kleinen Klettertour den Stahlseilen in Richtung Säntis, bogen wir aber zum Restaurant Mesmer ab. Pünktlich um 12Uhr bestellten wir das Mittagessen. Man trank nicht mehr Bier, sondern Flauder. Wir hatten auch noch den steilen Abstieg Richtung Seealpsee vor uns. Während dem Mittagessen regnete es doch noch ganz schnell, dies hatte zur Folge, dass der Abstieg auf dem steinigen Weg auch noch rutschig wurde. Auch das schafften wir in Rekordzeit unfallfrei und ohne einen Regentropfen. Kleine Pause mit Kaffee und Kuchen im Restaurant Seealpsee an bester Sonnenlage. Der Rest nach unten in die Talstation Ebenalpbahn war nur noch Formsache.

Fazit: Wandern insgesamt an zwei Tagen ca. 7.25 Std/ feines Essen und Trinken/ sehr lustiger Abend/gute Truppe/viel Wissen über Appenzell/ gutes Wetter trotz schlechter Vorhersage/ kompetentes OK (Danke)

Die Appenzeller haben nicht viel, aber was sie haben ist schweizweit oder sogar weltweit bekannt. Appenzellerkäse, Quöllfrisch, Kräuterlikör, Flauder, Biberli, Alpstein etc.

Gruss ein Wandervögli

Teilnehmer: Sanja, Carina, Claudia, Nicole, Roland, Jo, Flavio, Michael, Jörg, Remo, Marcel



